

**Gottesdienst vom 6. Dezember 2020**

9.30h Dorfkirche- hier Aufnahme für podcast; 11h Kirche Fahrni;

16h Kirche Sonnenfeld; 17h Kirche Glockental

Veronika Michel, Pfrn.; Roland Finsterwalder, Organist

Ablauf**Eingangsspiel**

Eingangswort

Begrüßung

**Gemeindelied 50,1-3 Am Morgen will ich singen** spielen, dazu Strophen lesen

Gebet

Lesung: Text o Heiland reiss die Himmel auf

**Musik: Choral zu o Heiland**

Betrachtung I

**Musik: Variation II**

Betrachtung II

**Musik: Variation II**

Betrachtung III

**Musik: Variation III**

Betrachtung IV

**Musik: Variation IV**

Fürbitte und Abkündigung

**Kurzes Zwischenspiel**

Mitteilungen

**Gemeindelied: 353 Von guten Mächten** gespielt und dazu vorgelesen

Segen

**Musik zum Ausgang**

## Eingangsspiel

### Eingangswort

Das Volk, das im Finstern wandert, sieht ein grosses Licht;  
 Über denen, die das Todesschattenland bewohnen, geht ein Licht auf.  
 Sie freuen sich vor deinem Antlitz, wie sie sich bei der Ernte freuen.  
 Denn das Joch, das auf ihren Schultern lastete, hast du zerbrochen.  
 Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn und die Macht liegt auf seiner Schulter  
 Sein Name ist Wunder-Rat, Gott ist stark, VaterMutter auf immer, Frieden.  
 Amen.

### Begrüssung

Mit der starche Verheissig vom Prophet Jesaja si mer alli hüt am Morge begrüesst  
 zum gemeinsame Gottesdienst – mir hie i dr Chiuche, dir deheime, wo jiz zuelose.

Mir zünde di zwöiti Cherze am Adväntschranz a  
 D Sehnsucht nach Licht nimmt zue i dene Tage im Dezember.  
 dSehnsucht, nach Normalität und Liechtigkeit nimmt zue  
 dSehnsucht, frei zsi vom lähmende Geist vor Sorg, Angst, Ungwüssheit

Mir si da mitenand, für üser Sehnsucht Usdruck zgä und für üsi Zueversicht, Geduld  
 und Hoffnig la sterche – mir lose drfür uf Texte us dr Bibel, im Bäte und Stilli teile.

Singe dörfe mer immer no nid  
 Aber lose uf ds Lied 50, wo dr Psalm 92 nachedichtet, mitsumme zur Melodie – das  
 isch erloubt und dadrzue lade ni jiz i. Es isch es Lied, wo nis hiuft üse Blick derthi  
 zlanke, wo Quelle vom Läbe isch: Gott i sim Suhn Jesus Christus heiligem Geist.

Begleite tuet üs hüt ar Orgele dr Roland Finsterwalder.

**Gemeindelied 50,1-3 Am Morgen will ich singen** spielen, dazu Strophen lesen

### Gebet

Ewige  
 Es tuet guet, jiz hie zsi  
 Hie im Ruum, wo Du gägewärtig bisch  
 I gibes zue: i dr letschte Wuche bi ni so fest mit mir und mire Unrast beschäftigtet gsi  
 Es wott ke Adväntsstimmig ufcho  
 I läbe mis Läbe ab  
 Ohni Ziel – es chunnt ja doch alles wieder no einisch anders  
 Ach, Gott  
 I chlage Dir mini Müedi und mini chliini Hoffnig  
 Und weiss: Du wimmlich nid ab

So chumm  
 Jiz, chumm i üsi Mitti  
 I jedi Schwärmuet und jedes zagende Härz  
 Chumm i üsi Gedanke  
 Wart nümm lenger  
 Mir bruuche Di Geist i Dim Suhn Jesus em Christus  
 I danke Dir  
 Du losisch zue. Amen.

### **Lesung:**

Advent feiern heisst warten können, so het dr Dietrich Bonhoeffer gemeint.  
 I däm Jahr hei mer warte müesse lehre  
 Warte, wies dr Bonhoeffer meint, isch aber nid eifach es passivs Händ i Schoss lege  
 Ds Warte im Advänt het immer o e Spur ufbegähre, Ungeduld i sich, es Fordere und  
 Istah, Warte im Advänt heisst immer o, Gott a sini Verheissig erinnere. Das hiuft,  
 sech ds konzentriere im Dänke und Handle, sech i unrujige Zeit usrichte uf das, wo  
 nis versproche isch: ds grosse Liecht vor Klarheit, vom Friede, vom Trost.  
 I möcht hüt drum über das Adväntslid nachdänke, wo eis vo mine Lieblinge isch.  
 Gschribe hets dr Friedrich Spee im Jahr 1622  
 E fiischeri Zit in Europa: es wüetet drissg Jahr lang Chrieg, dPest und Hungersnöt  
 laste uf de Mönsche. Aber nid das allei het dr Jesuit Friedrich Spee zur Fädere la  
 griife. Im Jahr 1622 het dr Erzbischof und Kurfürst Johann Schwikard von Kronberg  
 in Mainz mehreri hundert Froue la hirichte, wo als sogenannti Häxe si verlümdet  
 worde. Als eine vo de erste isch dr Friedrich Spee gäge Folter ufgstande und het de  
 stimmlose unschuldig Lidende e Stimm gä, het us em himmelschreiende Eländ e  
 Schrei zum Himmel gmacht: o Heiland reiss die Himmel auf, herab vom Himmel lauf.

Das Lied isch während em erste Wältchrieg wiederentdeckt worde und sithär i de  
 Gsangbüecher vo vilne Chiuche feste Bestandteil.  
 DUsgangssituation vom Lied isch zitlos – ds Thema, wo beschribe isch, genauso: mir  
 warte, dass ändlech dä chunnt, wo Erlösig, Isicht, Grächtigkeit und Friede bringt.

I lise jiz alli 6 Strophe vom Lied, wo i üsem Gsangbuech bir Nummer 361 zfinde isch.  
 Und de gö mer i vierne Teile dr Bedütig vo däm Gedicht für üs hüt i Wort und Musig  
 nahe.

### **Text: o Heiland reiss die Himmel auf**

1. O Heiland, reiß die Himmel auf; herab, herab, vom Himmel lauf. Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloß und Riegel für.
2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß; im Tau herab, o Heiland, fließ. Ihr Wolken, brecht und regnet aus den König über Jakobs Haus.
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün alles werd. O Erd, herfür dies Blümlein bring, o Heiland, aus der Erden spring.
4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm tröst uns hier im Jammertal.
5. O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern; o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.
6. Hier leiden wir die größte Not, vor Augen steht der ewig Tod. Ach komm, führ uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.

### **Musik: Choral zu o Heiland**

#### **Betrachtung I**

Es isch e sperrige Text, unbequem, bedrängend  
 E verzweiflete Ruff im Dunkle  
 Es Ringe, Stürme und Schreie nach Gott  
 Riss uf - dr Himmel  
 Riss ab alli Riegel  
 Und chumm ändlech i üsi verwüesteti Schöpfig  
 Chumm zu üs, ganz schnäll, nid irgendeinisch am letschte Tag  
 Nei, jiz!  
 So alt wie dä Text isch, so aktuell isch si Inhalt  
 Es geit um Gottfärni, wo sech di ganzi Wält drinn findet  
 Mir erläbe immer wieder:  
 dWält isch nid heil, und Gott schwiget  
 dRealität spricht gäge Gottes Awäseheit.  
 Dr Friedrich Spee beschribt dr Zuestand vor Wält und wie mir üs Mönsche drinne  
 finde mit Bildervom Prophet Jesaja, mit no viel ältere Texte:  
 Dr Jesaja beschribt:»Das Volk wandert im Dunkel, im Todesschattenland« – ganz  
 allei, ohni Gott!  
 Aber da isch o di lideschaftlechi Bitt vom Jesaja:  
 „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen.  
 Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor.““  
 Das nimmt dr Friedrich Spee uf

Ds Chind ir Chrippe isch wie dr Tou früeh am Morge, wo sech ir Nacht ganz fiin über  
 dFälder leit, wo sägensriich, läbesspändend isch  
 Jesus, dr Heiland – das alte schöne Wort für Christus – isch wi dr Räge, ja, wi  
 dPflanze, wo us dr Ärde spriesst.  
 Es isch e grosse Kontrast:  
 Uf dr einte Site ds Dränge und Flehe  
 Und uf dr andere Site ds zarte Grünen, dr fiin Morgetou.  
 I dere Spannig läbe mir

### **Musik: Variation II**

#### **Betrachtung II**

Es Gebät vom holländische Theolog Huub Oosterhuis

Reiss die Wolken auseinander und komm!  
 Hier, jetzt, sei unser Gott- wer sonst?  
 Niemand sonst hat uns gesucht,  
 niemand hat unser forteilendes Herz umgewendet  
 unsere widerspenstige Seele angeredet als du.  
 Niemand sonst hat gerufen wie ein Verliebter:  
 hier bin ich, hier bin ich.  
 Wie ein Verlorener hast du gerufen,  
 und unser Herz kehrte um und hörte.  
 Wo bist Du jetzt?  
 Wo bleibt deine Leidenschaft?  
 Bist du nicht mehr der eine von damals?

### **Musik: Variation II**

#### Betrachtung III

Ab dr vierte Strophe chöme mir i ds Spiel:  
 «Tröst uns hier, Du schöner Stern, dich wollen wir anschauen gern»  
 Mir sötte nid zfest am Wort Jammertal blibe hange  
 Dass ds Läbe ja nid immer schwär und fiischer isch, das weiss o dr Friedrich Spee  
 Wenn dSunne würklech ufgeit  
 Dusse und im Härz  
 Wenns liecht wird, häll und frei  
 Wenn würklech dNacht vor Geburt überstande isch  
 Denn si mer acho i däm vo Gott  
 Ar Chrippe, im nöije Läbe immer wieder  
 Es isch es Sehnsuchtslied wo nis Sprach schänkt, wenn üs sälber dWort fähle  
 Es isch es Lied vor Lideschaft für ds Läbe und für Gott  
 Mir müesse nis nid abfinde mit däm, wo jiz isch  
 Dr christlech Gloube isch das grosse Verspräche im Läbe,

dass es me git als was i gseh und grad erfahre  
 Mängisch vergisse nis  
 La mers la usrede vom Zitzeist  
 Zwifle a mir, mine Gloubenssätz  
 De nime ni das Lied füre, touche i die sperrige alte Wörter, la mi la trage und  
 entdecke dLideschaft für ds guete Läbe uf Ärde für di ganzi Schöpfig wieder nöi  
 Denn:  
 Halbhärzig Sehne geit nid  
 E chli warte allei längt nid  
 Es bizzeli Fiischer isch zweni  
 I cha nume ganz zuelah, was jiz da isch: mini Ungeduld, mi Ärger, ja mis Eländ, das  
 Gfüehl vo Frömddsi und Verloreheit i dr unübersichtleche Zit.  
 Und gseh de meh und meh:  
 di klari Sunne, wo jede Tag ufgeit, wo immer da isch  
 und gspüre dWermi, wo sech i mir sanft und unufhaltsam usbreitet  
 und i fröije mi und danke

### **Musik: Variation III**

### **Betrachtung IV**

Es Gebät vor Schwöster Ruth Meili vor Communität Casteller Ring

Er, der dies bezeugt, spricht:  
 Ja, ich komme bald –  
 Amen, komm, Herr Jesus!

Jesus Christus  
 Komm!  
 Da bin ich; einfach so-  
 Nur so-  
 Mit wenig-  
 Mit nichts  
 Mit vielen Dungleheiten  
 Mit einer Hand voll Versuchen dich zu leben  
 Mit einem Herz voll Wünschen dich zu loben  
 Mit einer Seele voll Sehnsucht dich anzubeten  
 Mit einem Leben voll Versagen im Freisein für die und das Kommen deines Reiches

Jesus Christus,  
 komm  
 komm und befreie mich  
 komm und erlöse mich  
 komm und errette mich  
 komm und ruf mich heraus:  
 aus meinen Gefängnissen

aus meiner Distanz  
 aus meiner Verschlung aus meinem Ich  
 Komm

Jesus Christus, komm!  
 Komm und nimm mich mit  
 Mit auf deinen Weg  
 Mit in deine Spuren  
 Mit in dein Leben  
 Mit in dein Sterben  
 Mit in deine Auferstehung  
 Mit dir und in dir und durch dich, mein Herr und mein Gott  
 Komm  
 Amen, ja komm, Herr Jesus.

### **Musik: Variation IV**

#### **Fürbitte und Abkündigung**

Ewige  
 Mir warte voll Verlange uf Di  
 La nis entdecke, wo Du scho da bisch  
 I allem Heitere und Glöste i Begänige vor letschte Wuche  
 Im Morgeliecht, wo dNacht vertribt  
 Im unerwartete Nachefrage und Ateilnäh  
 Im liebevolle Blick vo mim Läbesfründ  
 Ir Stilli wo nis zu Dir fühert  
 Ja, Ewige  
 O jiz i dr Adväntszit i däm komische bsundere Jahr  
 Chöi mer üs fröije,  
 chöi mer enand zeige, wie wichtig mir fürenand si  
 Chöi mer üs kümmerere um die, wo schwär hei und e chli Liecht bruuche  
 Mir chöi bitte:  
 La nis muetig wärde i üser Fürsorg zu dene, wo einsam si  
 La nis tröste, wo grännet wird  
 Und umarme, wo Verzwiflig drückt  
 Mir bitte für alli Chranke und Stärbende  
 Si sölle e fiini Hand a ihrem Rügge gspüre  
 Mir bitte für die, wo ir Politik, Wirtschaft und Chiuche Entscheidige müesse fälle  
 Si sölle Di heilig Geist vor Liebi atme  
 Mir bitte für die, wo uf dr Flucht si vor sich, vor em ussichtslose Läbe, vor em Hunger  
 und em Tod  
 Si sölle acho bi üs und Heimat finde  
 Ganz bsunders bitte mer für die Aghörige vo dene Mönsche, wo mer ir vergangene  
 Wuche hei müesse beärdige:

La nis i Friede la gah, was nümm zu üs ghört und schänk Geduld ir Truur und ds  
Liecht, wo wermt  
Und alles, wo nis bewegt bringe mer i de Wort zu Dir, wo nis Jesus lehrt bäte und wo  
nis verbindet i alli Wält  
Unser Vater im Himmel  
Geheiligt werde Dein Name  
Dein Reich komme  
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unsern Schuldigern  
Und führe uns nicht in Versuchung  
Sondern erlöse uns von dem Bösen  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Kurzes Zwischenspiel**

### **Mitteilungen**

**Gemeindelied: 353 Von guten Mächten** gespielt und dazu vorgelesen

### **Segen**

Gott allen Trostes und aller Verheissung  
Segne uns und behüte uns  
Begleite uns mit deiner Liebe, die uns trägt und fordert;  
Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig  
Denn deine Güte schafft neues Leben  
Wende dein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden  
Lege deinen Namen auf uns und wir sind gesegnet allezeit. Amen.

### **Musik zum Ausgang**